

Aus Schrott wird ein Renner

7. Oktober 2010 | 04:30 Uhr | Von Horst Becker

Der Lehrling und sein Meister:
André Siemsen und Andreas Lindemann
mit dem Siegertraktor "IHC 1255 XXL
Sport Edition". Foto: Becker



Was macht man mit 40 Jahre alten Traktoren? Man kann sie verschrotten oder als Oldtimer-Liebhaber mit viel Einsatz restaurieren. Oder sie, wie Andreas Lindemann und sein Auszubildender André Siemsen, zu Rennmaschinen für das Traktorpulling umbauen.

Auf mehr als 500 PS hat das fünfköpfige "Team Lindemann" einen 40 Jahre alten Schlepper IHC 1255, der vorher 125 PS leistete, gebracht. Radikale Gewichtsreduzierung, Stärkung der Motorleistung und fahrerisches Können waren ausschlaggebend dafür, dass André Siemsen aus Schacht-Audorf in der 3,5-Tonnen-Sportklasse Deutscher Meister im Traktorpulling geworden ist.

"Neue Teile kann jeder einbauen"

Andreas Lindemann, Inhaber der Firma Dieseltechnik Lindemann in der Werner-von-Siemens-Straße in Osterrönfeld, belegte den 3. Platz in der Klasse. "Meister und Lehrling standen zusammen auf dem Siegerpodest", freute sich Lindemann (44) über das erfolgreiche Abschneiden. Zudem siegte Siemsen, mit Zusatzgewichten an seinem Traktor, auch in der 4,5-Tonnen-Klasse.

André Siemsen, der im dritten Ausbildungsjahr zum Kraftfahrzeug-Mechatroniker ist, will mit dem Umbau von alten Traktoren Erfahrungen sammeln. "Es gehört viel Tüftelei dazu", meinte der 19-Jährige. Es sei eine besondere Herausforderung, mit Schrottteilen einen alten Traktor zum Laufen zu bringen. Andreas Lindemann: "Neue Teile kann jeder einbauen."

Die Traktorpulling-Saison ist zu Ende, aber das Team Lindemann hat schon die Wettkämpfe 2011 im Auge. Die Ziele sind hoch gesteckt: "Wir wollen wieder vorne dabei sein."